



AUSSCHREIBUNGEN

University of Bayreuth: Equal Opportunities Fund (for Women in Academia) in Summer Semester 2024

Deadline: 30 April 2024

In Summer Semester 2024, funds from the Women's Representative will again be available to support our equal opportunities mission. Female scholars in the qualification phase (e.g. doctorate, postdoc, Habilitation) are eligible to apply.

One of the following options can be applied for:

- Travel funds/funds to participate at a (digital) conference or visit to an archive (possibly as a grant).
- Funding for student assistants.
- Funding for exceptional projects

→ [Further information](#)

Universität Bayreuth: Interner Förderpool

Mit dem Internen Förderpool fördert die Universität in fünf Förderlinien ihre Forschenden nachdrücklich bei der Einwerbung von Drittmitteln in kompetitiven Verfahren, dem Ausbau nationaler wie internationaler Kooperationen und der Beteiligung an fachübergreifenden Verbänden.

[Zu den aktuellen Ausschreibungen](#)

Universität Bayreuth: WiN-UBT Research Stay Grant – Call 2024

Deadline: 15 March 2024

With the Research Stay Grant funding programme, the University of Bayreuth provides its early career researchers with funding for a short stay of one to three weeks at an (inter)national university or research institution.

Postdoctoral researchers, junior group leaders, researchers pursuing habilitation an junior professors can apply for travels between 15 April and 31 October 2024.

→ [Further information](#)



Universität Bayreuth: Bayreuth Humboldt Centre: Call for Applications "Short Term Grants" und "Strategic Scientific Workshops" 2024

Stichtag für beide Förderlinien: 15. April 2024

Strategic Scientific Workshop Programme 2024:

Die Workshops richten sich an bereits erfahrene Wissenschaftler*innen der Universität Bayreuth, die mit mindestens einer internationalen Partnerinstitution einen Workshop durchführen. Der mindestens zweitägige Workshop muss an der Universität Bayreuth bzw. in der nahen Umgebung stattfinden. Das Centre unterstützt jeden ausgewählten Workshop mit bis zu 20.000 €. Die Ausschreibung steht allen Disziplinen offen; für Themen mit Afrika-Bezug gelten gesonderte Regelungen. UBT-Ansprechpartner: die Geschäftsstelle des Bayreuth Humboldt Centre.

Short Term Grants Programme 2024:

Mit den Short Term Grants ermöglicht das Bayreuth Humboldt Centre Wissenschaftler*innen aus dem Ausland einen kurzen Gastaufenthalt an der Universität Bayreuth, um mit einer gastgebenden Wissenschaftlerin bzw. einem gastgebenden Wissenschaftler der Universität Bayreuth in persönlichen Austausch zu einem gemeinsamen Forschungsprojekt zu treten. Short Term Grants umfassen die Erstattung von Reisekosten zwischen der Heimatinstitution und Bayreuth sowie von Übernachtungskosten in Bayreuth und ein Tagegeld. Die Kosten werden bis zu einem Höchstbetrag von 3.500 € erstattet. Die Ausschreibung steht allen Disziplinen offen; für Themen mit Afrika-Bezug gelten gesonderte Regelungen.

→ [Weitere Informationen](#)

DFG: Korean-German Funding Programme for Joint Workshops and Research Visits

Deadline: 17 April 2024

This initiative aims to bring together relevant and competitive researchers from Germany and South Korea to establish collaborative scientific relationships and prepare joint projects. Funding is available for the following collaborative measures:

- exploratory workshops;
- research visits (max. three months).

Both components can be combined if they are in close temporal relation and if this promotes the particularly effective preparation of a joint project. All individual collaborative measures must be carried out within a maximum period of 12 months.



Researchers in early career phases holding a doctoral degree are strongly encouraged to participate in the above-mentioned activities.

→ [Further information](#)

DFG: Forum Wissenschaftskommunikation – Beiträge gesucht

Stichtag: 12. April 2024

Das Forum Wissenschaftskommunikation ist die größte Fachtagung für Wissenschaftskommunikation im deutschsprachigen Raum. Die Tagung wird jährlich veranstaltet von Wissenschaft im Dialog (WiD), der gemeinsamen Organisation der deutschen Wissenschaft für Wissenschaftskommunikation.

Für das Forum Wissenschaftskommunikation 2024 vom 11. bis 12. Dezember in Berlin werden noch Beiträge gesucht. Das Thema lautet in diesem Jahr „Wissenschaftskommunikation für eine starke Demokratie und offene Gesellschaft“.

→ [Weitere Informationen](#)

EU: Innovationsplattform Afrikanische Union-Europäische Union

Stichtag: 25. April 2024

Die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen der Afrikanischen Union (AU) und der Europäischen Union (EU) im Bereich Forschung und Innovation (F&I) ist eine der Hauptprioritäten der EU-Mitteilung "Auf dem Weg zu einer umfassenden Strategie für Afrika", in der die Rolle von F&I als Motor für nachhaltiges und integratives Wirtschaftswachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen anerkannt wird, wodurch Armut und Ungleichheiten verringert werden. Auf der ersten F&I-Ministertagung im Rahmen des hochrangigen politischen Dialogs zwischen der AU und der EU über Wissenschaft, Technologie und Innovation (HLPD on STI) wurde vereinbart, die Zusammenarbeit auf vier Schwerpunktbereiche zu konzentrieren:

- Öffentliche Gesundheit
- Green Transition
- Innovation und Technologie
- Kapazitäten für die Wissenschaft.

Außerdem wurde die Entwicklung einer gemeinsamen AU-EU-Innovationsagenda vereinbart, die derzeit ausgearbeitet wird und voraussichtlich auf dem zweiten AU-EU-F&I-Ministertreffen Anfang 2023 verab-



schiedet werden soll. Ziel des Themas ist es, die Verbindungen und Netzwerke zwischen Innovationsakteuren aus den Innovationsökosystemen der AU und der EU zu fördern und dabei auch die Dimension der sozialen Innovation zu berücksichtigen.

→ [Weitere Informationen](#)

BMBF: Förderung von transnationalen Verbundvorhaben zum Thema „Klimaneutrale, nachhaltige und wettbewerbsfähige blaue Wirtschaft unter Einbindung von Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Politik und Industrie“

Stichtag: 10. April 2024

Diese Förderrichtlinie steht im Zusammenhang mit der zweiten transnationalen Ausschreibung der Sustainable Blue Economy Partnership (SBEP)

Gegenstand der Förderung sind Forschungs- und Entwicklungsarbeiten innerhalb von transnationalen Verbundvorhaben in einem der drei Schwerpunktbereiche:

- Digital Twins of the Oceans (DTO) auf Ebene regionaler Meeresbecken
- Entwicklung einer blauen Wirtschaft sowie Offshore-Meeresinfrastrukturen mit Mehrfachnutzung
- Planung und Verwaltung der Meeresnutzung auf regionaler Ebene (Marine Spatial Planning, MSP)

Der in der transnationalen Ausschreibung aufgeführte vierte Schwerpunktbereich „Blue Bioresources“ wird von deutscher Seite zurzeit nicht gefördert, sodass eine Beteiligung an europäischen Verbänden für diesen Schwerpunkt für deutsche Partner nur als assoziierte Partner möglich ist.

Die eingereichten Projektvorschläge müssen einem der drei Schwerpunktbereiche zugeordnet werden.

Die detaillierte Beschreibung und Untersetzung der Themenschwerpunkte sind der transnationalen Ausschreibung auf der Webseite (<https://www.bluepartnership.eu/funding-opportunities>) zu entnehmen.

Parallel zur thematischen Ausarbeitung des Projektvorschlags sollte aufgezeigt werden, welche Wirkung die Forschungsergebnisse langfristig erzielen und wie diese zu einem definierten Handlungswissen beitragen, um:

- das Wirkungspotenzial über die akademische Welt hinaus, beispielsweise in gesellschaftlichen, technischen, ökologischen, wirtschaftlichen, politischen oder verhaltensbezogenen Bereichen zu verankern;
- relevante Stakeholder an der Gestaltung und Durchführung des Forschungsprojekts von Anfang an zu beteiligen und/oder davon profitieren zu lassen;



- die Übernahme von Forschungsergebnissen in Entscheidungsprozesse und Politikgestaltung zu gewährleisten;

eine maximale Außenwirkung des Forschungsprojekts zu erzielen.

→ [Weitere Informationen](#)

BMBF: Förderung von Projekten zum Thema KMU-innovativ: Energieeffizienz, Klimaschutz und Klimaanpassung

Stichtag: 15. April / 15. Oktober, bis 30. Juni 2027

Gegenstand der Förderung sind risikoreiche vorwettbewerbliche und unternehmensgetriebene Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, die technologieübergreifend und anwendungsbezogen sind. Diese Forschungs- und Entwicklungsvorhaben müssen sich dem Technologiefeld „Energieeffizienz, Klimaschutz und Klimaanpassung“ zuordnen lassen und für die Positionierung der beteiligten KMU am Markt von Bedeutung sein. Die Vorhaben müssen eine wirtschaftliche Verwertungsperspektive erkennen lassen, die möglichst branchenübergreifend ist, um eine hohe Breitenwirkung zu erzielen. Über diese Breitenwirkung ergibt sich die Klimaschutz- und Klimaanpassungsrelevanz.

Gefördert werden Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, die einen Beitrag zum Technologiefeld „Energieeffizienz, Klimaschutz und Klimaanpassung“ mit folgenden beispielhaften Fragestellungen leisten:

- Technologien, Verfahren und Dienstleistungen zur Steigerung der Energieeffizienz,
- treibhausgasmindernde Technologien und Verfahren,
- klimarelevante Querschnittstechnologien,
- Dienstleistungen und Produkte zum Klimaschutz,
- Dienstleistungen und Produkte zur Anpassung an den Klimawandel,
- klimaschonende Dienstleistungen und Bewirtschaftungsverfahren für den ländlichen Raum.

Antragsberechtigt sind KMU. Im Rahmen von Verbundprojekten sind auch Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Gebietskörperschaften und Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, die nicht die KMU-Kriterien erfüllen, antragsberechtigt.

→ [Weitere Informationen](#)

BaCaTec: Projektförderung durch das Bayerisch-Kalifornische Hochschulzentrum – Ausschreibung Frühjahr 2024



Stichtag: 15. April 2024

Das Bayerisch-Kalifornische Hochschulzentrum (Bavaria California Technology Center, BaCaTeC, www.bacatec.de) fördert die Zusammenarbeit zwischen bayerischen und kalifornischen Forschungseinrichtungen in den High-Tech-Bereichen Life Sciences, Informations- und Kommunikationstechnologie, neue Werkstoffe, Umwelttechnik und Mechatronik. Anlauffinanzierungen zur Etablierung neuer Projekte, insbesondere zur Unterstützung eines projektbezogenen Wissenschaftlertauschs, werden bevorzugt gefördert.

Chancen auf eine finanzielle Unterstützung haben Projektvorschläge, die einen Neuanfang für dauerhafte Kooperationen zwischen bayerischen und kalifornischen Einrichtungen beschreiben, und die in Zukunft von anderen Fördereinrichtungen unterstützt werden. In der Förderlinie „Joined Public-Private Proposals“ werden auch Anträge mit Firmenbeteiligung unterstützt. Für Projektvorschläge im Bereich der Künstlichen Intelligenz / Digitalisierung entfällt die Voraussetzung der „Neuanbahnung“, d.h. in diesen Gebieten können Anträge auch von etablierten Kooperationspartnern gestellt werden. Die Mittel sollen als Startfinanzierungen für Fahrt- und Aufenthaltskosten dienen. Die Fördersumme für ein Projekt ist (neu!) auf 20.000 € begrenzt.

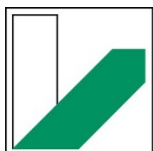
→ [Weitere Informationen](#)

VolkswagenStiftung: Themenwoche "Digitale Kompetenzen in der Wissenschaft"

Stichtag: 07. Mai 2024 um 12:00 MEZ

Mit der Themenwoche "Digitale Kompetenzen in der Wissenschaft" möchte die VolkswagenStiftung dazu beitragen, Ideen und Initiativen zu digitalen Kompetenzen in der Wissenschaft sichtbar zu machen und den interdisziplinären und überregionalen Austausch über Fortbildungsoffensiven zu fördern. Ziel der Stiftung ist die Förderung von bis zu drei Workshops, die mit einem von der Stiftung organisierten Rahmenprogramm im Tagungszentrum Xplanatorium Schloss Herrenhausen in Hannover durchgeführt werden.

→ [Weitere Informationen](#)



VolkswagenStiftung: Forschung über Wissenschaft: Sommerschulen und Workshops

Stichtag: 11. Juni 2024 um 13:00 MEZ

Im Rahmen von "Forschung über Wissenschaft" fördert die VolkswagenStiftung Workshops und Sommerschulen, die die Vertiefung, die Verknüpfung und das Experimentieren mit den verschiedenen methodischen Ansätzen oder theoretischen Herausforderungen der Wissenschaftsforschung zum Ziel haben. Mit dem Förderangebot wird ein Beitrag dazu geleistet, die Forschung über Wissenschaft als ein interdisziplinäres und methodisch vielfältiges Forschungsfeld zu stärken und entsprechende Kenntnisse insbesondere unter jungen Wissenschaftler:innen in Deutschland auf- und auszubauen.

→ [Weitere Informationen](#)

VolkswagenStiftung: Summer Science Slam 2024

Stichtag: 25. April 2024

Sie haben ein spannendes Forschungsfeld oder Projekt im Themenbereich Klima, Umwelt oder Energie und sind an eine wissenschaftliche Institution angebunden? Beherrschen Sie bereits die Kunst, Ihre Forschung in einem spannenden, anschaulichen Slam einem fachfremden Publikum zu vermitteln – oder möchten Sie genau das endlich einmal ausprobieren? Dann machen Sie mit am 12. Juli 2024 beim Summer Science Slam im Xplanatorium Herrenhausen in Hannover.

→ [Weitere Informationen](#)

FÖRDERPROGRAMME FÜR GEFLÜCHTETE WISSENSCHAFTLER:INNEN

EU: Ukraine zu Horizon Europe assoziiert

Am 9. Juni 2022 trat das Assoziierungsabkommen der Ukraine zu Horizon Europe in Kraft. Das Abkommen gilt rückwirkend ab dem 1. Januar 2021.

Bei einer Assoziierung an Horizon Europe schließen Nicht-EU-Staaten mit der EU ein Kooperationsabkommen und zahlen in das Forschungsrahmenprogramm ein. Vor dem Hintergrund des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine hat die Europäische Kommission der Ukraine die finanziellen Beiträge zu Horizon Europe jedoch erlassen.



Assoziierte Staaten können, bis auf wenige Ausnahmen, zu den gleichen Bedingungen an Horizon Europe teilnehmen wie EU-Mitgliedstaaten. → [Weitere Informationen](#)

EU: Jobs für Geflüchtete aus der Ukraine in laufenden Forschungsprojekten

Unter den vielen Menschen, die gerade die Ukraine verlassen, sind auch viele Menschen mit gefragten Qualifikationen, wie Forschende, Technikerinnen und Techniker oder Laborpersonal. Im Funding and Tenders Portal gibt es nun eine neue Funktion, um Jobs für Geflüchtete in laufenden EU-Projekten (H2020 und Horizont Europa) anzubieten. Hierfür ist ein Formular für Beschäftigungsangebote im Portal auszufüllen. Ein [Wiki](#) erklärt, wie ein solches Angebot erstellt wird. → [Weitere Informationen](#)

EU: ERA4Ukraine – Neues Portal für Wissenschaftler aus der Ukraine bei EURAXESS

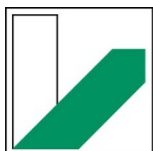
Das neue Portal, das seit dem 22. März 2022 am Start ist, gibt einen zentralen Überblick über Hilfs- und Unterstützungsangebote der Europäischen Kommission, der EU-Mitgliedstaaten und weiterer Länder für geflüchtete und gefährdete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Ukraine. Helfen Sie mit und leiten Sie die Information an Ihre Kontakte weiter. → [Weitere Informationen](#)

EU: EIT continues to strengthen its support for Ukrainian innovators - New Innovation Hub opens in Ukraine

The European Institute of Innovation and Technology (EIT) is pleased to announce the launch of its newest innovation hub in Ukraine. The new hub will build on the strong efforts of the EIT Community to support Ukrainian innovators. The EIT Community in 2023 alone has opened over 50 of its education, entrepreneurship and business acceleration programmes for Ukrainian citizens and channeled over EUR 4 million towards strengthening Ukraine.

The new regional hub, located in Kyiv, Ukraine, will connect regional actors, innovators, and partners to Europe's largest innovation ecosystem and serve as a one-stop shop for local stakeholders to access the EIT Knowledge and Innovation Communities (KICs).

→ [Further information](#)



DAAD: Hilde Domin-Programm

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) bietet aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) das Stipendienprogramm „Hilde Domin-Programm“ an. Das Programm soll weltweit gefährdete Studierende sowie Doktorand:innen, denen in ihrem Herkunftsland formal oder de facto das Recht auf Bildung verweigert wird, darin unterstützen, ein Studium in Deutschland aufzunehmen oder fortzusetzen, um einen Studien- oder Promotionsabschluss an einer deutschen Hochschule zu erlangen.

Die Universität Bayreuth unterstützt Gastgeber:innen und Wissenschaftler:innen bei der Nominierung, die jederzeit möglich ist. Eine Selbstbewerbung ist nicht möglich. → [Weitere Informationen](#)

DAAD: Webseite zur Ukraine-Hilfe

Der DAAD bündelt auf der Webseite der „Nationalen Akademischen Kontaktstelle Ukraine“ umfangreiche Informations- und die vielfältigen Hilfsangebote der deutschen Wissenschaft für ukrainische Studierende und Forschende. Neben den direkten Hilfsangeboten werden so zudem die deutschen Hochschulen, die Allianz der Wissenschaftsorganisationen und weitere Institutionen und Organisationen des Wissenschaftssystems erfasst. → [Weitere Informationen](#)

DFG: Geflüchtete Forschende

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt aus ihren Heimatländern geflüchtete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, indem sie die Mitarbeit in Forschungsprojekten sowie die Antragstellung im Walter Benjamin-Programm (Option Walter Benjamin-Stelle, nicht -Stipendium) erleichtert.

Alle Projektleitungen und auch die Hochschulen können Zusatzanträge stellen, um qualifizierte Geflüchtete – angehende oder promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler – in bereits geförderte DFG-Projekte einzubinden. Diese Anträge können dadurch begründet werden, dass für den weiteren Verlauf eines Projektes nun Personen zur Verfügung stehen, durch deren Mitarbeit zusätzliche Impulse für die wissenschaftlichen Arbeiten im Projekt ausgehen. Außerdem ist die Finanzierung über bereits bewilligte Mittel möglich; Optionen sind Gästemittel, Personalstellen oder das Mercator-Modul.

Die Universität unterstützt Projektleitungen bei der Antragstellung, die jederzeit möglich ist.

→ [Weitere Informationen](#)



DFG: Sonderprogramm für die Ukraine

Stichtag: laufend (bis 15. September 2024)

Der andauernde russische Angriffskrieg gegen die Ukraine und die Situation der dortigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden weiterhin auch von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) mit großer Sorge betrachtet.

Die DFG unterstützt seit Dezember 2015 aus ihren Heimatländern geflüchtete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und in diesem Rahmen seit Anfang des Jahres auch Geflüchtete aus der Ukraine. Aber auch vor Ort ist Unterstützung nötig. In vielen Fällen können Forschende ihren Lebensunterhalt nicht mehr bzw. kaum noch bestreiten, weil ihre Stellen nicht mehr oder nicht in voller Höhe finanziert werden. Über die bereits initiierten Fördermaßnahmen der DFG hinaus bietet die DFG deshalb ab sofort für ukrainische Forschende (Projektleitungen), die sich in der Ukraine befinden und deren Forschung weiter möglich ist, eine gesonderte Unterstützung an: Im Rahmen des bestehenden DFG-Verfahrens „Kooperation mit Entwicklungsländern“ können die Antragstellerinnen und Antragsteller in Deutschland ab sofort bei der Sachbeihilfe, bei Forschungsgruppen und im Schwerpunktprogramm neben Mitteln für die Projektdurchführung in der Ukraine auch Mittel für den Lebensunterhalt der ukrainischen Projektleitungen in Höhe von maximal 1000 Euro pro Monat pro Projektleitung beantragen und im Bewilligungsfall an diese weiterleiten.

Bei neuen Forschungsprojekten mit Kooperationspartnerinnen und -partnern in der Ukraine können die Mittel entsprechend den bestehenden Regeln der „Kooperation mit Entwicklungsländern“ (DFG-Vordruck 54.013, siehe Link unten) beantragt werden. Die Antragstellenden in Deutschland werden gebeten, dafür die Gesamtsumme der für die Partnerinnen oder Partner in der Ukraine beantragten Mittel im elan-Portal im Basismodul bei „Sachmittel“ unter „Sonstiges“ einzutragen. Eine detaillierte Auflistung dieser beantragten Mittel ist in der „Beschreibung des Vorhabens – Projektantrag“ erforderlich.

Diese Mittel können auch für bereits bestehende DFG-geförderte Forschungsprojekte über sogenannte Zusatzanträge beantragt werden. Die Antragstellung ist in bereits laufenden deutsch-ukrainischen oder bislang rein deutschen Projekten möglich. Sollen auf diese Weise Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftler aus der Ukraine neu in Projekte einbezogen werden, ist darzulegen, um welche Arbeiten die laufenden Projekte erweitert werden sollen. Die Zusatzanträge können formlos über das elan-Portal (siehe Link unten) eingereicht werden.

Die Möglichkeit der Beantragung ist bis auf Weiteres auf einen Zeitraum von zwei Jahren begrenzt und gilt für alle Anträge, die bis einschließlich zum 15. September 2024 bei der DFG eingehen.

→ [Weitere Informationen](#)



Alexander-von-Humboldt-Stiftung: Philipp-Schwartz-Initiative – Sonderprogramm Iran

Die Philipp Schwartz-Initiative (PSI) ist ein Förderprogramm der Alexander von Humboldt-Stiftung zur Unterstützung von Forschenden, die in ihren Herkunftsländern erheblicher und anhaltender persönlicher Gefährdung ausgesetzt sind.

Mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes schafft die Alexander von Humboldt-Stiftung ein Sonderprogramm für iranische Forschende, die sich aufgrund der aktuellen Situation in ihrem Herkunftsland mit zunehmenden Problemen in der Ausübung ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit und mit einer Gefährdung ihrer körperlichen und psychischen Unversehrtheit konfrontiert sehen.

Mithilfe ca. 20 verfügbarer Förderungen versetzt das Sonderprogramm Iran der Philipp Schwartz-Initiative Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland in die Lage, akut gefährdete iranische Wissenschaftler*innen im Rahmen eines Forschungsstipendiums aufzunehmen. Die Alexander von Humboldt-Stiftung gewährt den im Auswahlverfahren erfolgreichen Hochschulen und Forschungseinrichtungen eine Zuwendung, aus der die Förderung der Forscher*innen finanziert wird.

Bei Interesse, an der Universität Bayreuth eine Person aufzunehmen wenden Sie sich bitte an das [International Office der UBT](#)

PREISE

Heinrich-Stockmeyer-Stiftung: Stcockmeyer Wissenschaftspreis 2024

Stichtag: 31. Mai 2024

Mit dem Stockmeyer Wissenschaftspreis zeichnet die Heinrich-Stockmeyer-Stiftung praktikable Lösungsansätze und anwendungsorientierte Forschung aus, die zur Verbesserung der Lebensmittelsicherheit und zur Stärkung des Verbrauchervertrauens in die Qualität von Lebensmitteln beitragen.

Der Preis richtet sich an Wissenschaftler/innen, die herausragende Leistungen auf dem genannten Themengebiet erbracht haben. Gewürdigt werden wissenschaftliche Einzelleistungen wie Doktorarbeiten und Habilitationsschriften sowie Publikationen in wissenschaftlich anerkannten Fachzeitschriften, die in den letzten drei Jahren erstellt wurden.

→ [Weitere Informationen](#)



VERANSTALTUNGEN

DFG: Info Talks on DFG Funding Opportunities for Research Careers

Germany's largest independent research funding organization offers funding opportunities for all career stages between doctorate and professorship. The organization regularly offers info talks on funding instruments. Join the sessions and get informed about exciting funding opportunities in Germany!

Upcoming talks in the Prospects Series:

- 20/03/2024, 2:30-4 p.m. CET - Emmy Noether-Programm (in German)
- 09/04/2024, 10-11:30 a.m. CET - Heisenberg-Programm (in German)
- 16/05/2024, 4-5:30 p.m. CET - Walter Benjamin Programme
- 07/06/2024, 2-3:30 p.m. CET - DFG-Förderangebote für die wissenschaftliche Karriere (in German)
- 29/08/2024, 4-5:30 p.m. CET - DFG Funding Opportunities for Postdocs
- 24/09/2024, 4-5:30 p.m. CET - Emmy Noether Programme
- 13/11/2024, 10-11:30 a.m. CET - Walter Benjamin-Programm (in German)
- 09/12/2024, 10:30-12 a.m. CET - DFG-Förderangebote für die wissenschaftliche Karriere (in German)

→ [Further information](#)

BayFOR: Praxis-Seminar: „Management von EU-Verbundprojekten unter Horizon Europe“

Termin: 16. & 17. April 2024, Bogenhausen

Sie haben für ein EU-Projekt Fördermittel in Horizon Europe eingeworben? Wir gratulieren Ihnen! Nun stehen Sie vor einigen Herausforderungen im Projektmanagement? Kein Problem – wir helfen Ihnen gerne! Am 16. und 17. April 2024 laden wir Sie zu unserem zweitägigen Praxis-Seminar „Management von EU-Verbundprojekten unter Horizon Europe“ ein. Das Praxis-Seminar verbindet Impulsvorträge mit praktischen Übungen, damit Sie das Erlernete in Ihrem Arbeitsalltag sofort anwenden können.

Die Anmeldung ist derzeit nur noch für die Warteliste möglich.

→ [Weitere Informationen](#)



EU/NKS Bioökonomie und Umwelt: Webinar- und Workshop-Reihe „Fit für Ihren Antrag: Antragsvorbereitung in Cluster 6 und den Missionen von Horizont Europa“

Termine: 08. April bis 28. Mai 2024

Die Nationale Kontaktstelle Bioökonomie und Umwelt führt im Frühjahr zwei Veranstaltungsreihen zur Antragstellung in Cluster 6 und den Missionen in Horizont Europa durch. In der Webinarreihe erhalten Sie hilfreiche Informationen und Tipps zu verschiedenen Themen rund um die Antragstellung in Cluster 6 und den Missionen. In der Workshopreihe werden Sie verschiedene Themen der Antragstellung durch interaktive Übungen in Kleingruppen vertiefen.

→ [Weitere Informationen](#)

EU/NKS ERC: Interviewtrainings Starting Grants 2024

Termine ab Ende April, online

Die Nationale Kontaktstelle ERC (NKS ERC) bietet auch in diesem Jahr für die ERC-Starting-Grant-Antragstellenden Trainings zur Vorbereitung auf die Interviews an. Die NKS-Trainings finden von Ende April bis Ende Mai online statt. Es werden ein allgemeines Vorbereitungstraining (Part I) sowie Kleingruppenschulungen (Part II) für Antragstellende aller drei Domains (PE, LS und SSH) angeboten. Die Plätze sind schnell ausgebucht, daher empfehlen wir, sich direkt nach Anmeldestart anzumelden.

→ [Weitere Informationen](#)

EU: EU Missions info days

Date: 25 – 26 April 2024, online

Are you interested in funding opportunities for projects helping to reach the EU Missions goals in the areas of health, climate and the environment? Would you like to contribute to bring concrete solutions to some of the greatest challenges facing our society?

The event aims to inform potential applicants about the new topics included in the EU Missions work programme 2024.

→ [Further Information](#)



AKTUELLES ZUR NATIONALEN UND INTERNATIONALEN FORSCHUNGSPOLITIK

DFG: Transformation von Agrar- und Ernährungssystemen: DFG richtet Senatskommission zur wissenschaftlichen Politikberatung ein

Die globalen Agrar- und Ernährungssysteme sind in einem tiefgreifenden Wandel begriffen, Gründe dafür sind der Klimawandel, Biodiversitätsverlust, die Änderung der Landnutzung oder auch demografische Veränderungen. Diesen Wandel besser zu verstehen und wissenschaftlich fundierte Informationen für die daraus resultierenden gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen aufzubereiten, ist der Auftrag der neu eingerichteten Ständigen Senatskommission Transformation von Agrar- und Ernährungssystemen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Einrichtung der Kommission beschloss der Senat der DFG im Dezember 2023. Jetzt haben alle 18 Mitglieder aus den Agrar-, Gesellschafts-, Natur- und Lebenswissenschaften ihre Arbeit in der Kommission zugesagt, den Vorsitz übernimmt die Agrarbiologin Professorin Dr. Doris Vetterlein.

→ [Weitere Informationen](#)

EU: EU-Kommission veröffentlicht Strategie zur industriellen Führungsrolle bei fortgeschrittenen Werkstoffen

Am 27. Februar hat die EU-Kommission eine umfassende Strategie vorgeschlagen, um die industrielle Führung der EU im Bereich der fortgeschrittenen Werkstoffe zu erreichen. Fortgeschrittenen Werkstoffe werden darin als eine Schlüsseltechnologie dargestellt, die für den grünen und digitalen Wandel von großer Bedeutung ist. In der Mitteilung werden konkrete Schritte vorgeschlagen, die es ermöglichen, Forschungs- und Innovationsprioritäten und Investitionen in der EU aufeinander abzustimmen und so die europäische Führungsrolle in dieser Schlüsseltechnologie zu sichern.

→ [Weitere Informationen](#)

EU/ERC: Bericht der ERC-Präsidentin zu Änderungen der Forschungsbewertung

Der Scientific Council des ERC hat letztes Jahr den Begutachtungsprozess der ERC-Ausschreibungen angepasst – für eine noch stärkere Berücksichtigung qualitativer Aspekte in der Bewertung von Projektidee und Principal Investigator. Wissenschaftliche Exzellenz bleibt alleiniges Auswahlkriterium. U.a. wurde das (bereits geltende) Prinzip gestärkt, in der Begutachtung das Hauptaugenmerk auf den Projektvorschlag



zu legen. Außerdem gibt es keine vordefinierten Antragstellenden-Profile mehr und Forschungsleistungen können durch kurze, sachliche Beschreibungen kontextualisiert werden.

In einem jüngst veröffentlichten Bericht erläutert ERC-Präsidentin Maria Leptin nun die Änderungen, z. B. auch, warum das Schlagwort "high-risk/high-gain" durch den Begriff "ambitious" ersetzt wurde. Insbesondere für potenzielle Antragstellende sind diese Erläuterungen und Einblicke in die Evaluation empfehlenswert.

→ [Direkt zum Bericht](#) (pdf download)

VolkswagenStiftung: Academic Freedom Index - 3,6 Milliarden Menschen leben in Ländern mit eingeschränkter Wissenschaftsfreiheit

In 23 von 179 Ländern geht die Wissenschaftsfreiheit weiterhin zurück, fast die Hälfte der Weltbevölkerung lebt in Ländern in denen die akademische Freiheit vollständig eingeschränkt ist. Das dokumentiert das Update 2024 des Academic Freedom Index, den die VolkswagenStiftung fördert.

Der Academic Freedom Index (AFI) liefert jährlich ein Update mit Daten zur Wissenschaftsfreiheit weltweit. Die systematische Erhebung stützt sich auf Einschätzungen von 2329 Länderexpert:innen aus der ganzen Welt. Dies sind in der Regel Akademiker:innen, die entweder in dem Land leben, das sie kodieren, oder ausgewiesene wissenschaftliche Länderexpertise haben.

→ [Weitere Informationen](#)

Wir freuen uns über Ihr Interesse, stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung und beraten und unterstützen Sie bei Ihren Anträgen.

Bitte planen Sie je nach Einreichungsfrist und Größe des Projekts genügend Zeit ein, damit wir Sie optimal unterstützen und die erforderlichen Abläufe koordinieren können.

IMPRESSUM

Herausgeber:



Servicestelle Forschungsförderung

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30

95447 Bayreuth

Redaktion: Dr. Mabel Braun